

Para-Radsport:

Erfolge für Dabernig und Jost

Anfang Juni wurden bei Schwanenstadt (Oberösterreich) die Paracycling-EM und die Österreichischen Staatsmeisterschaften im Para-Radsport ausgetragen. Zwei frischgebackenen Vize-Staatsmeister kommen aus dem Gaital.

Herausragende Leistungen trotz Handicaps beweisen Radsportler aus ganz Europa bei der jährlich stattfindenden UEC Paracycling-EM, die heuer in Oberösterreich über die Bühne

ging. Gleichzeitig wurden auch die Staatsmeisterschaften im Para-Radsport ausgetragen. In 14 Behindertenklassen konnten sich die Athleten dabei im Straßenrennen und im Einzelzeitfahren messen. Die Gaitaler Para-Radsportler Wolfgang Dabernig und Helmut Jost holten sich bei den Rad-Events je einen Vizestaatsmeistertitel. „Radwolf“ Dabernig (KBSV/VSC Villach) startete in der Behindertenklasse C1 im Einzelzeitfahren und holte sich hinter Staatsmeister Andreas Zirkl aus der Steiermark den Vizestaatsmeistertitel.

Der Handbiker Helmut Jost (ASVÖ-ÖAMTC-SC Hermagor/VSC Villach) startete in der Behindertenklasse H 3 und errang bei den Staatsmeisterschaften im Straßenrennen den Vizestaatsmeistertitel (EM-Wertung Platz 14) und im Einzelzeitfahren den vierten Rang (ÖM, EM-Wertung Platz 18).

Die beiden Gaitaler Para-Radsportler Helmut Jost und Wolfgang Dabernig waren in Oberösterreich in Höchstform.



Rund um die Dolomiten

Nach der Absage im Vorjahr findet heuer die 33. Dolomitenradrundfahrt wieder statt.

Der älteste Radmarathon Österreichs rund um die Lienzer Dolomiten geht heuer am 18. Juli über die Bühne. Allerdings wird das Starterfeld wegen Corona auf 1.000 Teilnehmer limitiert. Das Startgelände befindet sich in diesem Jahr wegen der Umbauarbeiten beim Lienzer Bahnhof im Bereich der RGO-Arena auf der Durststraße. Der Zieleinlauf liegt traditionell in der Lienzer Altstadt auf dem Johannesplatz.

Mit dem Einzelstart, der am 18. Juli von 8.45 bis 9.15 Uhr möglich ist, können auch E-Biker die Dolomitenrunde in Angriff nehmen. Aber auch für

Radsportler, die den Massenstart meiden wollen, bietet der Einzelstart eine gute Option. Einzelstarter erhalten auch ein Diplom mit Start- und Zielzeit, jedoch keine Platzierung. Und alle Teilnehmer erhalten einen Storage-Behälter inklusive Medaille, Urkunde, Storage und Trinkflasche, so Organisator Franz Theurl. Für eine tolle Stimmung entlang der Strecke durchs Drauf- und Leuchtal wird wieder gesorgt sein.

Der Veranstalterverein LRC Lienzer Dolomiten hat in Abstimmung mit den Behörden auch dafür gesorgt, dass die Sperrzeiten für die Straßen ausreichend festgelegt werden.

Berglaufmeisterin

Gleich zweimal Gold holte sich Fabiola Fortschegger aus Großkirchheim bei den Österreichischen Berglaufmeisterschaften 2021, die heuer im Rahmen des Kraftalm Berglaufes in Itter (Tirol) ausgetragen wurden. Insgesamt waren 167 Läufer am Start. Die junge Mölltalerin (13) lief für die Union Raika Lienz und schaffte sowohl im Einzelbewerb als auch im Team mit Tatjana Lukasser den Meistertitel. Die Strecke von 5,4 km und 586 Höhenmeter bewältigte sie in einer großartigen Zeit von 35.29,5. Vor allem der starke Regen am Vortag und damit der durchnässte Boden machte die Bergstrecke besonders schwierig, was dem Ehrgeiz der Athleten aber keinen Abbruch tat.



Fabiola Fortschegger zeigte bei den Berglaufmeisterschaften auf. Sie gewann jeweils Gold im Einzel- und Gold im Teambewerb.

Foto: privat

Auf die Räder, fertig, los...

Gleich drei Radbewerbe – für Hobby- und Profibiker – werden Anfang Juli am Nassfeld ausgetragen.

Am Wochenende vom 9. bis zum 11. Juli steht das Nassfeld ganz im Zeichen der Biker. Mit dem „Nassfeld Mountain Bike Peak“ gehen an diesen drei Tagen gleich drei Mountainbike-Rennen über die Bühne, an denen Profibiker aber auch Hobbysportler teilnehmen können. Denn mit der „Nassfeld Mountain Bike Peak“ wollen die Organisatoren von der NLW zeigen, dass Radler aller Konditionsstufen und Disziplinen in der Region angebotstechnisch aus dem Vollen schöpfen können. Den Anfang machen die Rennradfahrer, die am 9. Juli bei den „17. Nassfeld Rad Classics um die Wulfenia Trophy“ inkl. eigener E-Bike Wertung über 11,5 km und 1.000 Höhenmeter an den Start gehen. Die Strecke führt von

der Talstation der Kabinenbahn Millennium-Express über die Asphaltstraße des Passo di Pramollo zum Alpengasthof Plattner auf der Sonnenalpe Nassfeld. Am Samstag folgen mit den Cross-Country-Bewerben auf dem Gelände der Bergbahnen Nassfeld die „XCO Mountainbike Challenges“ für alle Altersklassen. Von Kids ab fünf Jahren im Nachwuchscup bis zu den Erwachsenen in der Sportklasse ist hier jeder Biker willkommen. Das Highlight des sportlichen Wochenendes bildet am Sonntag das MTB-Rennen um den „Nassfeld Pramollo Hero 2021“. Eine Distanz von 55 km und 2.311 hm gilt es so schnell wie möglich zu bewältigen. Parallel dazu gibt es für die Jugend eine „Pumptrack-Challenge“.



Beim Hauptevent rattern die Biker um den „Nassfeld Pramollo Hero 2021“.

Foto: Marco Dulnig